

Ortsverband Wittenburg

Engere Zusammenarbeit geplant

Gemeinsam mit Gästen aus anderen Verbänden beschloss die Mitgliederversammlung unter anderem, die Zusammenarbeit im Landkreis zu intensivieren, um dadurch mehr Menschen aus der ländlichen Region zu erreichen.

Der Ortsverband Wittenburg durfte auf seiner Mitgliederversammlung als Gäste Dr. Margret Seemann, SPD-Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des VdK, Kreisverband Ludwigslust, Astrid Pötzsch vom Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit des Landkreises Ludwigslust-Parchim und den Kreisvorsitzenden des SoVD Ludwigslust, Franz Kusy, begrüßen.



Der SoVD Ortsverband Wittenburg begrüßte auf seiner Mitgliederversammlung auch Gäste anderer Verbände.

Gegenwärtige

Entwicklung schwierig

Herr Kusy berichtete über die momentane Lage des Kreisverbandes: „Der SoVD-Kreisverband Ludwigslust hat derzeit neun Ortsverbände mit circa 520 Mitgliedern. Aufgrund der demographischen Entwicklung haben wir leider auch mit schrumpfender Mitgliederentwicklung zu kämpfen. Es ist vor allem schwierig, jüngere Mitglieder zu gewinnen, da viele im arbeitsfähigen Alter pendeln und ohnehin immer lange unterwegs sind. Ganz besonders problematisch ist es, Engagierte zu finden, die auch in einem Vorstand mitarbeiten wollen.“

Keine Fusion mit Parchim

Bei den Anwesenden bestand dennoch Einigkeit, einer

Fusion mit dem Kreisverband Parchim nicht zuzustimmen. Dieses war bereits Thema in beiden Kreisvorständen gewesen und abgelehnt worden, da vielen Mitgliedern die weiten Anfahrtswege mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zugemutet werden kann.

Engere Zusammenarbeit

Gleichzeitig wurde jedoch klargestellt, dass natürlich die enge Zusammenarbeit mit dem Parchimer Kreisverband fortgesetzt werden sollte. Dr. Margret Seemann regte an, auch die Zusammenarbeit des Sozialverbandes mit anderen Vereinen und Verbänden zu intensivieren: „Wir können

viel mehr für die Menschen erreichen, wenn sich hier vor Ort die Vereine und Verbände gegenseitig unterstützen. Das führt zu einem zum besseren Interessenaustausch und zum anderen können hierdurch eventuell auch Kosten reduziert oder gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt werden.“

Konkrete Planung vereinbart

Die Anwesenden vereinbarten, den Gedankenaustausch regelmäßig fortzusetzen und bei einem nächsten Treffen die gemeinsame Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung konkret zu planen.

Ortsverband Grimmen

Schutz vor Trickbetrügerei und Co.

Polizeihauptkommissar Karsten Block gab in seinem Vortrag Tipps, wie sich Senioren vor Trickdieben, Räufern und anderen Kriminellen schützen können.

Beim traditionellen Männer-/Frauenfrühstück des Ortsverbandes war am 7. Februar der Leiter der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle der Polizeiinspektion Stralsund, Hauptkommissar Karsten Block, zu Gast. Das Interesse der Mitglieder an den behandelten Themen war so groß, dass die Kaffeestube „Kiek in“ der AWO Grimmen aus allen Nähten zu platzen drohte. Mit großer Aufmerksamkeit folgten die Gäste den Ausführungen des Referenten.

Senioren bevorzugt Opfer

In seinem Vortrag machte Karsten Block deutlich, wie wichtig es ist, gut informiert zu sein, um Trickbetrügerei, Räufern und anderen Kriminellen erfolgreich begegnen zu können. Ob auf der Straße, an der Haustür, in der Wohnung oder im Internet – ältere Menschen werden bevorzugt Opfer Krimineller aller Art.

Haustürkriminalität

Karsten Block vermittelte dem aufmerksam lauschenden Publikum nicht nur Informationen darüber, was einen so alles an der Haus- bzw. Wohnungstür erwarten kann. Er wies zugleich auf notwendige Verhaltensweisen der betroffenen Opfer hin und gab Ratschläge, wie den Betrügern erfolgreich begegnet werden kann. Wichtig sei dabei stets eine entsprechende Sicherung des Eingangs zu Haus und Wohnung. Niemand dürfe Zutritt erhalten, der sich nicht amtlich ausweisen könne.

Vielfältige Methoden

Mit einer gesunden Portion Humor und anhand zahlreicher Beispiele machte der Polizeibeamte den Zuhörern deutlich, mit welchen ausgeklügelten Mitteln und Methoden Trickbetrügerei, „Drücker“, Hochstapler, Geschäftemacher und Räuber versuchen, an die Geldbeutel ihrer Opfer zu gelangen. Die Palette reicht von Haustürkriminalität und suspekten Handwerkerbesuchen, Raub nach Bankbesuch, über Diebstähle in Alters- und Pflegeheimen, Spenden und Sammlungen, zweifelhafte Gewinnbenachrichtigungen bis hin zum Rentenbetrug. Auch auf sogenannte „Kaffeefahrten“ und gefährliche Telefonanrufe ging der Kriminalist ein.

Anschließend Diskussion

Nach einem sich anschließenden halbstündigen Dialog mit den anwesenden Mitgliedern gab es für Hauptkommissar Block lebhaften Beifall der Zuhörer. Den Dank der Gastgeber brachte Ulrich Nehls vom Vorstand des Kreisverbandes mit einem bunten Blumenstrauß und herzlichen Worten zum Ausdruck. Für alle Beteiligten ging mit der Veranstaltung ein schöner und sehr interessanter Vormittag zuende.

Ortsverband Röbel/Müritz

Rosenmontag im Karnevalsclub

Zahlreich erschienen waren die Mitglieder des Ortsverbandes Röbel/Müritz, um mit mehreren hundert anderen Karnevalisten den Rosenmontag gebührend zu feiern.

Rund 30 Mitglieder des SoVD Röbel/Müritz stimmten am Rosenmontag mit mehreren hundert anderen Karnevalisten fröhlich „Hol di fast“ an. Sie kamen im Bürgerhaus zusammen, wo der Karnevalsclub Waren den Abschluss der Session mit einem gelungenen Fest feierte. Das Programm bot zahlreiche Höhepunkte wie zum Beispiel die „ganz Kleinen“ oder das Männerballett. Alles wurde begeistert und mit viel Beifall aufgenommen. SoVD-Mitglied Elfriede Wolter erhielt zudem als älteste Teilnehmerin mit fast 93 Jahren eine Flasche Sekt.



Die Karnevalssession wurde in Röbel am Rosenmontag mit einem gelungenen Unterhaltungsprogramm gefeiert.

Veranstaltungen OV Röbel/Müritz

- 3. April, 19. Juni, 15-17 Uhr: Vortrag im Büro.
- 17. April, 10-12 Uhr: Außenanlage gestalten am Büro, anschließend Mittagessen.
- 24. April, 15-18 Uhr: Skat-, Rommè-Turnier im Büro.
- 8. Mai, 9-18 Uhr: Bundeshauptstadt zu Wasser und zu Land – Fahrt nach Berlin.
- 15. Mai, 3. Juli, 15-17 Uhr: Vorstandssitzung im Büro.
- 22. Mai, 15-17 Uhr: Vortrag „Gut hören“ mit Hörtest im Büro.
- 5. Juni, 15-21 Uhr: Frühlingsfest in Zepkow.